

Leseprobe

Erlesene Reise - 3 Liebesgeschichten

Karin Klasen

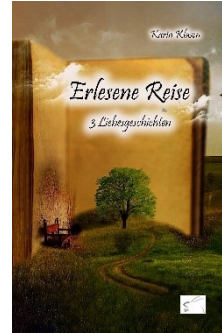
ISBN: 978-3-96174-088-8

Paperback, Format, 13,5 x 20 cm, 192 Seiten

VK: 11,95 €

Juni 2021

Edition Paashaas Verlag, www.verlag-epv.de



Enorme Sehnsucht

Zwar hätte Alicia heute zur Arbeit gehen müssen, doch ihre innere Aufruhr lässt das nicht zu. Die Veterinärin hat sich heute Morgen, weil sie sich außerstande fühlt und sowieso nicht hätte genügend konzentrieren können, ein paar Tage krank gemeldet – zum ersten Mal in sieben Jahren. Das Wochenende über hat sie mit dem Essen geschludert, da wird es auf die nächsten Tage auch nicht ankommen. Wieder verbringt sie nach dem Duschen viel Zeit mit ihrem Findling, dem Laptop, einigen Stücken Obst und jede Menge Süßem im Bett. Schnell findet sie wieder in ihren Lesefluss. Wieder liest sie von einer weiten Ebene, durch die der Autor mit seinem Freund reitet. Aber wo mag diese Ebene sein? Beim Schrillen der Türglocke zuckt sie zusammen, weiß nicht recht wohin mit dem Geräusch. Unwirsch steht sie auf und öffnet.

„Er ist auf Mallorca!“

Die vor einiger Zeit noch unwissende Bekannte hat diesen Status geändert und durch weitere Freundinnen und wiederum deren und so weiter herausgefunden, wo sich Anthony seit Jahren aufhält. Schon schiebt sie Alicia ins Zimmer zurück und starrt sie neugierig an.

Ich sollte etwas sagen, denkt Alicia, sonst platzt sie vor Neugier und ich muss ihre Rückstände aufwischen. Intuitiv aber macht sie dem Eindringling klar, dass sie eine ansteckende Angina und Fieber hat und dringend das Bett hüten muss. Das zieht, anstecken will sich die Wissende auf keinen Fall, denn das nächste Date steht an. Es gibt ja so viel zu tratschen; Informationen wie diese sollen schließlich die Runde machen. Als Alicia auch noch zu husten beginnt, reicht es. Mit einem „Gute-Besserung-Blick“ verlässt sie ohne weitere Verzögerung die angeblich bakterienverseuchte Wohnung.

Sofort springt Alicia ins Bett zurück und sucht weiter nach Hinweisen. Mallorca also; aber wo genau? Mit ihrem Laptop auf dem Schoß stellt sie fest, dass die Insel mit ihren 3.604 km² die größte der vier Mittelmeerinseln ist, neben Menorca, Ibiza und Formentera; also nicht gerade klein. Gut, Deutschland ist ungefähr einhundert Mal so groß, aber hier kennt sie sich wenigsten relativ gut aus. In der Hauptstadt Palma wird der naturverbundene Mann mit Sicherheit nicht leben wollen. Die nächsten Gedanken schleichen sich an, nein, sie überfallen förmlich ihr Hirn. Jetzt nämlich kommt die weite Ebene ins Spiel. Genau, dadurch fallen sämtliche Küstenbereiche schon mal weg. Bleibt also das Landesinnere zwischen der Sierra de Tramuntana im Nordwesten und der Sierra Llevant im Osten, zu der auch das Bergland von Artá gehört. In die fruchtbare Ebene, Es Pla, im Landesinnern, deren höchster Punkt der Puig de Randa ist und von dessen Gipfel aus man an klaren Tagen über beinahe die ganze Insel blicken kann, verirren sich weit weniger Touristen, erfährt sie im Internet, und die bleiben auch nicht lange. Die meisten bevorzugen, wohl die Orte in Strandnähe, lechzen nach Fun, Action und Shopping. Das alles weiß sie nicht etwa, weil sie dort schon im Urlaub war, sondern weil sie weiterhin sorgsam googelt. Der beschriebene Reiterhof wird bestimmt nicht inmitten eines Ortes liegen, sondern vielmehr außerhalb zu finden sein. Ein Dorf auf dem Land – das passte zu Anthony. Himmel, sie kommt seinem Geheimnis und

damit ihm, langsam näher. Vielleicht, nein, sehr wahrscheinlich sogar, ist es seine Art, ihr Signale zu senden, damit sie ihn finden kann. Ja, so muss es sein! Ihr Kopf raucht. Sie sucht im Internet nach dem ebenfalls beschriebenen Pinienwald, kann ihn aber nicht ausfindig machen. Dann fasst sie einen Entschluss, der ihr Herz jagen lässt. Sie wird es wagen, ihren festgefahrenen Alltag zu verlassen. Anthony! Die angesammelten Urlaubstage, und derer sind es nicht wenige, samt den vielen Überstunden, werden ihr die Zeit verschaffen, um Ordnung in ihr Leben zu bringen.

Ihre zündende Idee setzt sich immer mehr durch. Minuten später ruft sie eine entsprechende Internetseite auf und bucht ihren Flug auf die sonnenüberströmte Insel im Mittelmeer. Ihre Gedanken fliegen, haben wie sie selbst, ihre verkrusteten Plätze verlassen und geben Neuem Raum. Die in ihrer Klarheit erstarrten Gefühle sind Kräfte, die sie weitertragen, ja, die sie beflügeln. Sie hat ihre Liebe, ihre Sehnsucht zu ihm unterschätzt.

Sechs Wochen später sitzt sie tatsächlich im Flieger. Alles fühlt sich anders an. Das scheinbar Unmögliche ist der Realität gewichen. Nach dem Steigflug setzt ein in Farben getauchter Horizont abenteuerliche Akzente. Alicia mahnt sich, tief durchzuatmen. Besonders in der letzten Stunde hat sich ihr Brustkorb kaum gehoben und gesenkt, viel zu flach ist ihr Atem geflossen. Wohl zum tausendsten Mal stellt sie sich ihre erste neue Begegnung mit Anthony vor – ein berauschendes Gefühl! Wie gut haben sie sich wirklich gekannt? Haben sie ihre Zeit verschwendet, Gefühle vergeudet? Niemals! Ob er noch immer über die einzigartige Gabe verfügt, sie zu faszinieren, ohne sie festzuhalten? Sollte ihr lange gehegter, immer wieder verdrängter Wunschtraum bald Wirklichkeit werden? Noch vor Kurzem glaubte sie, die tobende Liebe in ihr sei gestorben und begraben. Dann aber begreift sie, dass sie lediglich von Schmerz und Enttäuschung verschüttet ist, nicht aber getötet! Alicia lehnt sich in ihrem Sitz zurück, genießt das Gefühl ihrer Zufriedenheit, das Richtige zu tun. An Anthony hatte sie stets Rückhalt gehabt. Eine Stewardess unterbricht ihre Träumerei und stellt eine Kleinigkeit zu essen auf das Klapp Tischchen vor ihr. Doch die Reisende ist zu aufgeregt, um es anzurühren. Ihr Sitznachbar bemerkt es. Sie wiederum nimmt seinen begehrrichen Blick auf ihr Tablett wahr. Lächelnd bietet sie ihm die Mahlzeit an. Hungrig vertilgt der Mann auch diese.

Wenig später wird Alicia im matten Schein der Nachtbeleuchtung von schlaftrunkener Sanftmut eingehüllt. Als die Dämmerung immer mehr zur Nacht wird, hat sie das Gefühl, zum Mond zu fliegen.